









Anmeldung
ab dem
20.11.2017
möglich!

bwt
DGB-Bildungswerk
Thüringen e.V.

Verstehen, was passiert

Bildungsangebote nach dem
Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz **2018**

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	1
	Das Wichtigste auf einen Blick	2
	Meine fünf Schritte zum Bildungsurlaub	3
	ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE	4
	200 Jahre Marx – Auf den Spuren eines Theoretikers	5
	Erinnern heißt Kämpfen. Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz	6
	Nach dem „Maidan“ – Ukraine zwischen Erneuerung und Rückschritt	6
	IN DER REGION	7
	Das Biosphärenreservat Rhön – ein Erfolgskonzept?!	8
	Strukturwandel im ländlichen Raum - Beispiele aus Thüringen und Hessen	8
	IM AUSLAND	9
	Heute Griechenland, morgen wir!	10
	Neue Hoffnung im Alentejo? Der Traum von einem Europa der Regionen beginnt hier	11
	Wohnen ist Menschenrecht! Die soziale Frage ums Wohnen in Wien bis heute	11
	GESELLSCHAFTSPOLITIK	12
	200 Jahre Karl Marx	13
	In der Lobby brennt noch Licht. Die Gefährdung der parlamentarischen Demokratie	14
	Der flexible Mensch: Neue Arbeitsformen und ihre psychischen Konsequenzen	15
	100 Jahre Novemberrevolution in Deutschland	15
	FACHÜBERGREIFENDES WISSEN	16
	Seien wir realistisch – machen wir das Unmögliche!?*	17
	Zivilcourage braucht ein Gesicht – Zivilcourage braucht Dich!	18
	MentorInnenausbildung für Grundbildung und Alphabetisierung in der Arbeitswelt	18
	Anzeige ver.di	19
	Teilnahmebedingungen	20
	Material	22
	Veranstalter	23
	Seminaranmeldung	24

Man muss nüchterne, geduldige Menschen schaffen, die nicht verzweifeln angesichts der schlimmsten Schrecken und sich nicht an jeder Dummheit begeistern.

ANTONIO GRAMSCI



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ganz im Sinne Antonio Gramscis wollen wir Euch mit unseren Seminarangeboten für 2018 vielfältige Möglichkeiten bieten, Euer Recht auf 5 Tage bezahlte Freistellung nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz zu nutzen, um Euch gesellschaftspolitisch weiter zu bilden: Die Bandbreite reicht von aktuellen Themen, wie der Flexibilisierung der Arbeitswelt, über ökologische Fragen bis hin zur Auseinandersetzung mit historischen Themen wie dem 100. Jahrestag der Novemberrevolution in Deutschland. Es gibt Seminare in Österreich, der Ukraine oder in Portugal, aber auch ganz in der Nähe, z. B. in der Rhön.

Obwohl wir für diese Angebote keine zusätzlichen finanziellen Mittel erhalten, haben wir uns bemüht, die Kosten einigermaßen gering zu halten. Bei vielen Seminaren haben Mitglieder einer DGB-Gewerkschaft zudem einen geringeren Teilnahmebetrag. Für ver.di-Mitglieder mit einem geringen Einkommen gibt es zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten (siehe S. 19). Alles rund um unsere Angebote für das neue Jahr findet Ihr in diesem Heft.

Viel Spaß beim Stöbern und Ausschuchen!
Mit kollegialen Grüßen

Euer Team des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.

Melanie Pohner
Pädagogische Leiterin

Doreen Rörig
Bildungsreferentin

Frank Lipschik
Bildungsreferent

Petra Heidelmann
Verwaltungsangestellte

PS: Anmeldungen sind ab dem 20. November 2017 möglich.

BILDUNGSFREISTELLUNG: SO FUNKTIONIERT‘S!



Das Wichtigste auf einen Blick



Wer hat Anspruch?

ArbeitnehmerInnen und Auszubildende in Unternehmen mit mehr als 5 Vollzeitbeschäftigten. Das Beschäftigungsverhältnis muss mindestens 6 Monate bestehen und die Arbeitsstätte oder der Betriebssitz in Thüringen sein.



In welchem Umfang besteht ein Anspruch?

5 Arbeitstage pro ArbeitnehmerIn (3 Tage für Auszubildende) im Kalenderjahr. In Unternehmen ab 5 bis 25 Vollzeitbeschäftigten heißt das, dass 1 Beschäftigte/r Anspruch auf 5 Tage Bildungsfreistellung im Jahr hat. In Unternehmen zwischen 26 und 50 Beschäftigten haben 10% der Beschäftigten und in Unternehmen über 50 Beschäftigten 20% der Beschäftigten einen Anspruch auf Bildungsfreistellung im Jahr.



Wie wird der Anspruch geltend gemacht?

8 Wochen vor Beginn des Seminars schriftlich und mit Anerkennungsnachweis beim Arbeitgeber. Der Arbeitgeber muss spätestens 4 Wochen nach Antragstellung schriftlich seine Zustimmung oder eine begründete Ablehnung erteilen.



Wann kann der Arbeitgeber ablehnen?

Bei dringenden betrieblichen Belangen, bei Nichteinhaltung der Antragsfristen und bei Überschreitung der Quote der berechtigten Beschäftigten pro Jahr im Betrieb.



Zentrale gewerkschaftliche Infos: www.bildungsfreistellung-thueringen.de

Meine fünf Schritte zum Bildungsurlaub



1. Interessantes Angebot finden

Egal, ob Gesellschaftspolitik, Bildung fürs Ehrenamt oder arbeitsweltbezogene Themen: Über die Inhalte bestimmst Du, nicht Dein Arbeitgeber.



2. Anmelden beim Bildungsträger

Hast Du ein passendes Bildungsangebot gefunden, dann meldest Du Dich einfach beim Bildungsanbieter an.



3. Meldung beim Arbeitgeber

Spätestens 8 Wochen vor Beginn musst Du die bezahlte Bildungsfreistellung bei Deinem Arbeitgeber schriftlich geltend machen. Dafür reicht ein formloses Schreiben. Hinzufügen musst Du eine Kopie der Maßnahmeanerkennung. Diese erhältst Du vom entsprechenden Bildungsträger.



4. Rückmeldung vom Arbeitgeber

Spätestens 4 Wochen nach Antragstellung muss Dir Dein Arbeitgeber eine schriftliche Antwort zusenden. Eine Ablehnung muss er begründen. Erfolgt keine fristgerechte Antwort des Arbeitgebers oder enthält sie nur unzureichende Gründe, dann gilt die Zustimmung als erteilt.



5. Los geht's

Liegt die schriftliche Zustimmung Deines Arbeitgebers vor, so steht Deiner Bildungsfreistellung nichts mehr im Wege. Nach Deiner Rückkehr hast Du nicht nur neue Ideen und Anregungen im Gepäck, sondern auch einen Nachweis der Teilnahme vom Bildungsanbieter. Den musst Du Deinem Arbeitgeber vorlegen.



ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE



Termin
27.06. – 01.07.2018



Ort
Trier (Rheinland-Pfalz)



Kosten
TN-Beitrag: 30,- Euro (VP)



Unterbringung Mehrbettzimmer

Seminar für Jugendliche
zwischen 18 und 27 Jahren

**Kooperationsseminar mit
der DGB Jugend Hessen-
Thüringen**



200 Jahre Marx – Auf den Spuren eines Theoretikers

„Die Proletarier haben nichts zu verlieren als ihre Ketten. Sie haben dafür eine Welt zu gewinnen.“ Karl Marx

Am 5. Mai 1818 wurde Karl Marx in Trier geboren und stellte im Laufe seines Schaffens Einiges vom Kopf auf die Füße. Marx gründete mehrere Zeitungen, wurde festgenommen, lebte im Exil, schrieb mehrere Regale voller Bücher und letztlich verfasste er mit Friedrich Engels sein Hauptwerk „Das Kapital“. Marx wurde missachtet, gehasst und stieg am Ende zu einer Ikone auf.

Seine Schriften veränderten die ArbeiterInnenbewegung bis heute. Wir wollen uns mit der Person Karl Marx beschäftigen und mit dem Einfluss, den seine Werke hatten und immer noch haben. Welcher Ort ist dafür passender als seine Geburtsstadt: Trier. Im Marx-Jahr wird es verschiedene Ausstellungen über Marx geben, welche uns das Leben des Sozialtheoretikers näher bringen. Wir wollen in den fünf Tagen gemeinsam lesen, diskutieren und uns auf den Wegen des jungen Karl bewegen und herausfinden, welches gesellschaftliche Sein das Bewusstsein von Karl Marx beeinflusste.

Erinnern heißt Kämpfen. Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz

Im KZ Auschwitz-Birkenau starben mehr als 1 Million Menschen. Ermordet von Nazis, weil sie nicht in eine rassistische Ideologie passten, die das Arische über alle anderen Menschen stellte. Juden/ Jüdinnen, SozialdemokratInnen, KommunistInnen, GewerkschafterInnen...sie alle sind Opfer dieses menschenverachtenden Fanatismus geworden.

Unsere Verantwortung heute liegt darin, sich mit der Geschichte auseinanderzusetzen, versuchen zu begreifen, welche Verbrechen die NS-Diktatur begangen hat. Wir wollen ein Leben ohne Rassismus, Diskriminierung und die extreme Rechte. Dafür müssen wir uns einsetzen!

Um Geschichte zu begreifen, ist es hilfreich, zu den Orten zu fahren, wo sie geschah. Deshalb wollen wir mit Euch eine Gedenkstättenfahrt nach Oświęcim unternehmen.

Termin
09.07. – 13.07.2018

Ort
Auschwitz (Polen)

Kosten
TN-Beitrag: 150,- Euro (VP)

Unterbringung Mehrbettzimmer

Seminar für Jugendliche
zwischen 18 und 27 Jahren

**Kooperationsseminar mit
der DGB Jugend Hessen-
Thüringen**



ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE



Termin
23.09. – 29.09.2018



Ort
Kiew (Ukraine)



Kosten
TN-Beitrag: 150,- Euro (VP)

Unterbringung Mehrbettzimmer



Seminar für Jugendliche
zwischen 18 und 27 Jahren

**Kooperationsseminar mit
der DGB Jugend Hessen-
Thüringen**



Nach dem „Maidan“ – Ukraine zwischen Erneuerung und Rückschritt

Der Machtumsturz in der Ukraine 2013/14 hatte weitreichende Konsequenzen: Einerseits herrscht im Osten des Landes seitdem Krieg, andererseits bietet ein Umsturz auch die Möglichkeit für Fortschritt und Erneuerung.

Auf der einen Seite gibt es linke Parteien, die sich gründen und aktive GewerkschafterInnen, die mit Demonstrationen und Hungerstreiks ihre Rechte zu erkämpfen versuchen. Immer mehr Basis-Initiativen sind entstanden, die Guerilla-Gärten machen oder feministischen Positionen mit großen Trommeln Nachdruck verleihen. Auf der anderen Seite gibt es einen Nationalismus, der durch den Krieg gestärkt wurde und mit dem rückwärtsgewandte und neoliberale Politik begründet wird. Gewerkschaftliche und linke AktivistInnen werden offen angefeindet oder LSBTIQ*-Veranstaltungen angegriffen.

Die Ukraine ist zerrissen, zwischen Erneuerung und Rückschritt, zwischen Krieg und dem Aufbau einer neuen, besseren Gesellschaft. In dem Bildungsurlaub wollen wir Kiew als den Schauplatz der revolutionären Ereignisse kennenlernen und uns mit GewerkschafterInnen, AktivistInnen und politisch aktiven jungen Menschen über die Gegenwart und die Zukunft des Landes unterhalten und dabei die schönen und hässlichen Seiten von Umbrüchen erleben.

Für die Einreise in die Ukraine ist ein gültiger Reisepass notwendig.

Das Biosphärenreservat Rhön – ein Erfolgskonzept?! Im Land der offenen Ferne wirtschaften und leben im Einklang mit Natur und Landschaft

Im Dreiländereck zwischen Bayern, Hessen und Thüringen liegt das ca. 248.000 Hektar große, länderübergreifende Biosphärenreservat Rhön. 1991 adelte die UNESCO diese Region mit dem Titel, wobei der thüringische Teil schon 1990 unter Schutz gestellt wurde.

Bei dem UNESCO Programm geht es um die nachhaltige Bewirtschaftung von Kulturlandschaft unter Einbeziehung regionaler und saisonaler Landwirtschaft, Tourismus, Gewerbe und Naturschutz. So sollen in einem Biosphärenreservat auch Kernzonen ausgewiesen werden, in denen jedes Wirtschaften zurücksteht. Wir werden uns in dieser Woche vom Rhöniversum in Oberelsbach aus zu Fuß und mit privaten PKWs bewegen. Dabei besuchen wir Kerngebiete im schwarzen Moor, am Gangolfsberg mit fantastischen Basaltsäulen und einen Rhönschäfer, der mit den charakteristischen Rhönschafan Landschaftspflege betreibt. Wir werden einen Landwirt aufsuchen, der Holunder und Gerste für eine recht bekannte Biolimonade anbaut und den Ort Ostheim mit seinen Strukturen kennen lernen. Ebenso stehen Besuche bei Regionalvermarktern auf dem Programm, die uns zeigen, wie regionale Produkte hergestellt, veredelt und unter der Dachmarke Rhön vermarktet werden.

Das Thema Nachhaltigkeit wird uns die Woche über ebenso beschäftigen wie das eigene Konsumverhalten und die damit verbundenen Folgen für Gesellschaft und Natur.

Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr.

Termin

14.05. – 18.05.2018

Ort

Oberelsbach (Rhön)

Kosten

Mitglieder: 280,- Euro (HP)

Nichtmitglieder: 370,- Euro (HP)

EZ-Zuschlag: 60,- Euro

Kooperationsseminar mit dem DGB-Bildungswerk Hessen e.V.



IN DER REGION



Termin
03.09. – 07.09.2018



Ort
Geisa (Rhön)



Kosten
Mitglieder: 280,- Euro (VP)
Nichtmitglieder: 370,- Euro (VP)
EZ-Zuschlag: 75,- Euro



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V. und der
Point Alpha Akademie**



Strukturwandel im ländlichen Raum – Beispiele aus Thüringen und Hessen an der ehemaligen innerdeutschen Grenze

Die innerdeutsche Grenze trennte über 40 Jahre Ost und West voneinander. „Seit der Wiedervereinigung 1990 wächst zusammen, was zusammen gehört“, so der offizielle Diskurs. Aber ist das wirklich so? Wie sehen die Entwicklungen gerade im ländlichen Raum links und rechts der ehemaligen Grenze aus? Nach Wegfall der Zonenrandförderung und Aufbau Ost sind die Ausgangssituationen auf den ersten Blick sehr unterschiedlich. Wir wollen uns beispielhaft an der hessisch-thüringischen Grenze in der Rhön ein Bild von den Entwicklungen in den letzten 27 Jahren machen und die aktuellen Prozesse beobachten. Ausgehend von der deutschen Teilung werden wir uns mit der Geschichte der ehemaligen innerdeutschen Grenze rund um den Point Alpha, einer Gedenkstätte des Kalten Krieges und der deutschen Teilung, beschäftigen.

Darauf aufbauend spielen Themen wie der demographische Wandel sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen in der nördlichen Rhön eine zentrale Rolle. Dazu wollen wir mit kommunalpolitischen Entscheidungsträgern sprechen, Betriebe beidseits der Grenze besichtigen und die Bedeutung des Biosphärenreservats für die Region beleuchten. Wir werden in der Region unterwegs sein, um mit Menschen zu sprechen, die hier leben und arbeiten. Auch ein Gespräch mit einer Zeitzeugin ist geplant, die als Kind im DDR-Sperrgebiet nahe der Grenze aufgewachsen ist und immer noch in der Region lebt.

Die Übernachtungen vom 02.09. bis 07.09.2018 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

Heute Griechenland, morgen wir! Griechisch-deutsche Geschichte, europäisches Spardiktat, Gegenwehr und Perspektiven

Im Frühsommer 2017 erhielt Griechenland die letzte Kreditzahlung seit Ausbruch der Staatskrise vor sieben Jahren. Statt einer Schuldenstreichung werden als Gegenleistung die Rentenzahlungen noch einmal um 9 Prozent gekürzt und die Steuern werden noch einmal erhöht. Die Eurofinanzminister einschließlich des griechischen zeigen sich optimistisch.

Doch woher soll das Wirtschaftswachstum kommen? Die Gruppe der „Working poor“ ist dramatisch gestiegen in den letzten Jahren. Viele gut ausgebildete junge Menschen haben das Land verlassen. Wie soll ein Staat, der zum Sparen verpflichtet wird, investieren und das Wirtschaftswachstum ankurbeln?

In den letzten Jahren hat sich eine Vielzahl von Projekten in Griechenland gegründet, die solidarische Arbeit in Bereichen wie Gesundheitsversorgung, ArbeiterInnenvereine und Öffentlichkeitsarbeit leisten. Diese werden z.T. von deutschen Soligruppen unterstützt.

Wir möchten uns in Athen über die deutsch-griechischen Beziehungen im historischen Rückblick bis heute informieren. Wir wollen uns darüber austauschen, welche Alternativen es zur aktuell herrschenden Politik gibt und wie wir uns länderübergreifend solidarisch gegen Sozial- und Lohnkürzungen zur Wehr setzen und ein soziales Europa von unten aufbauen können.

Die Übernachtungen vom 10.06. bis 17.06.2018 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

Termin

11.06. – 15.06.2018



Ort

Athen (Griechenland)



Kosten

Mitglieder: 450,- Euro (Ü/F, ohne Fahrtkosten)

Nichtmitglieder: 540,- Euro (Ü/F, ohne Fahrtkosten)

EZ-Zuschlag: 133,- Euro



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



IM AUSLAND



Termin
24.09. – 28.09.2018



Ort
Beja (Portugal)



Kosten
Mitglieder: 450,- Euro (Ü/F,
ohne Fahrtkosten)
Nichtmitglieder: 540,- Euro
(Ü/F, ohne Fahrtkosten)
EZ-Zuschlag: 98,- Euro



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



Neue Hoffnung im Alentejo? Der Traum von einem Europa der Regionen beginnt hier

Portugal ist eines der wenigen europäischen Länder, das sich selbst von einer faschistischen Herrschaft befreit hat. Noch fast 30 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkriegs mussten die Portugiesen weiter unter der Diktatur Salazars leiden. Am 25. April 1974 gelang in einem Putsch linker Militärs die Befreiung. Was ohne Hilfe von außen und unblutig gelang, stand bald unter größtem Argwohn „des Westens“: Entsteht hier mit den roten und bunten Nelken ein kommunistisches Experiment? Mit Hilfe von Geldern der Friedrich-Ebert-Stiftung konnte die Polarisierung überspannt werden durch die wachsende Sozialistische Partei, die Westdeutschlands große SPD als Förderer und Mentor hatte. Landbesetzungen wurden bald wieder illegal. Und 1986 kam der EU-Beitritt.

Aber seit acht Jahren heißt es austeridade (rigide Sparpolitik) statt saudade (melancholische Sehnsucht). Was bleibt einem Land, das seine wenige Industrie unter dem Spardiktat verkaufte, außer Zuschüssen und Tourismus? Bei diesem Bildungsurlaub interessieren uns im wunderschönen weiten Alentejo die Veränderungen in Gesellschaft und Landwirtschaft in den letzten 40 Jahren. Wir lassen uns von Fachleuten informieren, wir fragen nach neuen gesellschaftlichen Gruppen, nach alter Musik als neuem Identitätsstifter und Ansätzen einer neuen Hoffnung im Alentejo mit seinen Korkeichen, Ölbäumen und Weinstöcken. Die Übernachtungen vom 23.09. bis 30.09.2018 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

Wohnen ist Menschenrecht! Die soziale Frage ums Wohnen in Wien bis heute

Soziale Spaltung, Verdrängung, Mietpreisexlosion – seit Jahren ist die Auseinandersetzung um sozialen Wohnraum längst ein zentrales politisches Thema in vielen Städten, in Frankfurt wie in Erfurt.

Wien gehört zu den Städten mit der weltweit höchsten Lebensqualität. Dies liegt nicht zuletzt an einem einzigartigen System der Wohnbaupolitik. Die Versorgung mit sozialem Wohnraum ist in Österreich durch einen engen Zusammenhang zwischen Wohnbauförderung und dem Agieren gemeinnütziger Bauvereinigungen gekennzeichnet. Die Wurzeln des sozialen Wohnungsbaus reichen dabei bis zur Jahrhundertwende zurück und erlebten vor allem in den 1920er Jahren zu Zeiten des "Roten Wiens" einen ersten Höhepunkt.

Wir wollen uns auf Spurensuche nach Geschichte und Gegenwart der Gemeindebauten in Wien begeben, uns mit AkteurInnen der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft, GewerkschafterInnen, VertreterInnen der Arbeiterkammer, StadtforscherInnen und MieterInneninitiativen treffen.

Dabei wollen wir auch der Frage nachgehen, welche Antworten auf die Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt für die Situation in der Bundesrepublik übertragbar sind.

Die Übernachtungen vom 02.09. bis 07.09.2018 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

Termin
03.09. – 07.09.2018

Ort
Wien (Österreich)

Kosten
Mitglieder: 360,- Euro
Nichtmitglieder: 450,- Euro
EZ-Zuschlag: 215,- Euro

**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**





Termin
09.07. – 13.07.2018



Ort
Trier (Rheinland-Pfalz)



Kosten
Mitglieder: 340,- Euro (VP)
Nichtmitglieder: 430,- Euro (VP)
EZ-Zuschlag: 75,- Euro



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



„Radikal sein ist die Sache an der Wurzel fassen“ 200 Jahre Karl Marx Was können wir heute noch von ihm lernen?

Am 5. Mai 1818 wurde Karl Marx in Trier geboren. Sein Hauptwerk „Das Kapital“ erschien vor über 150 Jahren. Kein anderer Theoretiker hat die Grundzüge der kapitalistischen Gesellschaft so klar und scharf analysiert wie Marx. Bis heute ist er einer der wichtigsten Bezugspunkte zum Verständnis der aktuellen wirtschaftlichen und sozialen Lage weltweit. Gewerkschaften, soziale Bewegungen und linke politische Gruppen beziehen sich auf sein theoretisches Fundament, um die passenden Antworten auf die aktuellen Probleme zu geben. Das können Kämpfe um mehr Lohn, eine saubere Umwelt oder gegen Rassismus sein. Wir werden uns während des Seminars seine Begrifflichkeiten von „Arbeit“, „Ware“, „Geld“ und „Kapital“ etwas genauer anschauen. Einen Bogen spannen möchten wir zwischen der Entstehung und Inhalt des Kapitals bis zu aktuellen Fragen der Produktionsweisen (z. B. Arbeit 4.0), Finanzkrisen sowie der Verteilung von Armut und Reichtum. Natürlich wollen wir auch die Frage aufwerfen, welche Schlüsse wir daraus für unsere eigene soziale Praxis ziehen können.

Wir möchten uns Karl Marx und seinem Wirken auf unterschiedliche Weise nähern. Wir werden die Ausstellung „Karl Marx 1818-1883. LEBEN. WERK. ZEIT.“ in seiner Geburtsstadt Trier besuchen und reflektieren sowie über Vorträge, Texte, Filme und Diskussionen unser eigenes Marx-Verständnis entwickeln bzw. vertiefen.

Die Übernachtungen vom 08.07. bis 13.07.2018 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

In der Lobby brennt noch Licht. Die Gefährdung der parlamentarischen Demokratie durch private Politikberatung und -beeinflussung

Die Lobby ist der alte englische Ausdruck für die Vorhalle des Parlamentes. In der Lobby versuchten und versuchen die unterschiedlichsten InteressenvertreterInnen mit Abgeordneten ins Gespräch zu kommen und die Politik zu beeinflussen. Allerdings beschränkt sich die Lobbyarbeit schon lange nicht mehr auf die Vorhallen des Parlaments. Wirtschaftsverbände, Unternehmen, Lobbyorganisationen und sogenannte „Denkfabriken“ nehmen mit viel Geld, Zeit und Personal offensiv Einfluss auf Politik und Öffentlichkeit.

Wir wollen in Berlin den Spuren der Lobby-Macht nachgehen, hinterfragen und untersuchen, inwieweit diese die parlamentarische Demokratie gefährdet. Nach Schätzungen von Lobby Control gibt es in der Bundeshauptstadt ca. 5.000 LobbyistInnen. Bestes Beispiel ist Diesel-Gate. Wir werden in einer Lobbytour aufzeigen, dass die LobbyistInnen ihre Büros in unmittelbarer Nähe zum Bundeskanzleramt, zu Ministerien und wichtigen staatlichen Institutionen haben. Wir werden den Deutschen Bundestag besuchen und mit ParlamentarierInnen über ihre Erfahrungen mit den Praktiken der LobbyistInnen sprechen. Wir informieren uns vor Ort über die Arbeit von Lobby Control und Transparency.

Das Seminar zielt auf eine kritische Debatte über Lobbyismus, die sich intransparenten Entscheidungen der Politik und einseitigen Einflussnahmen durch mächtige InteressenvertreterInnen entgegenstellt.

Die Übernachtungen vom 21.10. bis 26.10.2018 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

Termin

22.10. – 26.10.2018

Ort

Berlin

Kosten

Mitglieder: 320,- Euro (Ü/F)

Nichtmitglieder: 410,- Euro (Ü/F)

EZ-Zuschlag: 130,- Euro



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



Termin
22.10. – 26.10.2018



Ort
Wangerooge(Nordsee)



Kosten
Mitglieder: 340,- Euro (VP)
Nichtmitglieder: 430,- Euro (VP)
EZ-Zuschlag: 102,- Euro



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



Der flexible Mensch: Neue Arbeitsformen und ihre psychischen Konsequenzen

Schneller, höher, weiter, besser: Wir arbeiten in Projekten, wir schließen Ziel- und Leistungsvereinbarungen, unser Arbeitstag ist nicht um vier oder fünf Uhr zu Ende, sondern dann, wenn das Projekt steht. Unsere Arbeitszeiten sind flexibilisiert, unsere Verträge befristet und statt in die Kneipe geht's abends ins Fitnessstudio, um auch den Körper zu optimieren.

Arbeitnehmende von heute müssen sich ständig und überall in flexibilisierten und alternativen Beschäftigungsformen bewähren. Wir sollen fit, jung, produktiv und effizient sein, immer. Extreme Flexibilität wird oft bis ins höhere Lebensalter vorausgesetzt. Aus den Arbeitnehmenden von früher sind die ArbeitskraftunternehmerInnen von heute geworden. Doch was ist eigentlich dieser neue Typ ArbeitnehmerIn?

In diesem Seminar wollen wir uns damit befassen, wie sich Arbeit verändert hat und was dies für das Selbstverständnis bedeutet, welche Konsequenzen dies für die betriebliche Mitbestimmung und Gewerkschaften hat und welche Chancen und Risiken mit diesen Arbeitsformen verbunden sind. Hierbei interessiert uns auch, wie und warum sich Arbeit in dieser Form verändert hat.

Die Übernachtungen vom 21.10. bis 27.10.2018 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

„Die Revolution ist großartig, alles andere ist Quark.“ (Rosa Luxemburg) 100 Jahre Novemberrevolution in Deutschland

Ausgehend vom Aufstand der Matrosen in Kiel erreichte die Revolution am 9. November 1918 Berlin und entfachte nicht nur bei Rosa Luxemburg Euphorie. Der Kaiser dankte ab und es wurde gleich zweimal eine Republik ausgerufen. Was waren die Ursachen der Revolution, in deren Folge Frauen das Wahlrecht erhielten und der 8-Stunden-Tag eingeführt wurde? Wer waren ihre Akteurinnen und Akteure und welche Ziele verfolgten sie? Zum hundertsten Jahrestag wollen wir in Berlin den Spuren der Novemberrevolution nachgehen und historische Schauplätze aufsuchen.

Zugleich wollen wir uns mit den Nachwirkungen der Revolution beschäftigen. Bereits zehn Jahre später, im Jahr 1928, urteilte der Schriftsteller Kurt Tucholsky: „Die deutsche Revolution steht noch aus.“ Wie schauen wir hundert Jahre später auf die Novemberrevolution? Und welche ihrer Forderungen sind noch aktuell?

Die Übernachtungen vom 11.11. bis 16.11.2018 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

Termin

12.11. – 16.11.2018

Ort

Berlin

Kosten

Mitglieder: 250,- Euro (Ü/F)

Nichtmitglieder: 340,- Euro (Ü/F)

EZ-Zuschlag: 155,- Euro

Kooperationsseminar mit dem DGB-Bildungswerk Hessen e.V.



FACHÜBERGREIFENDES WISSEN



Termin
06.08. – 10.08.2018



Ort
Roes (Eifel)



Kosten
Mitglieder: 280,- Euro (VP)
Nichtmitglieder: 370,- Euro (VP)
EZ-Zuschlag: 60,- Euro



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



Seien wir realistisch – machen wir das Unmögliche!?

Frei nach Che Guevara braucht man eine Utopie, wenn man eine andere Lebens- und Arbeitswelt haben will – es geht darum, die Welt zu verändern. Wie will ich leben – wohnen – arbeiten?

Dies ist ein Seminar für Menschen, die auf der Suche sind und die Veränderung wollen. Wir befassen uns mit unseren eigenen Visionen, neuen Denk- und Handlungsansätzen für unser Leben. Es geht auch darum, herauszufinden, was unsere eigenen Bedürfnisse sind. In diesem Zusammenhang betrachten wir bereits vorhandene Modelle und Alternativen. Dazu nutzen wir verschiedene Methoden.

An einem Seminartag besuchen wir Betriebe in der Region, die Alternativen zur üblichen Arbeitswelt bieten. Auch das Tagungshaus, in dem unser Seminar stattfindet, ist ein Beispiel für eine Utopie, die gelebt wird.

Es gibt immer eine Alternative!

Die Übernachtungen vom 05.08. bis 10.08.2018 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

Zivilcourage braucht ein Gesicht – Zivilcourage braucht Dich! Zivilcourage: kann ich das lernen und leben, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen?

Was versteht man unter Zivilcourage? Courage heißt Mut! Mut hinzusehen, aufzustehen, sich einzumischen und einzugreifen, wenn Ungerechtigkeit geschieht und Konflikte drohen zu eskalieren.

Zivilcourage: kann ich das lernen und leben, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen? Was brauchen Einzelne sowie unsere Gesellschaft, damit Mut zunehmen kann und Angst weniger wird?

Ziel des Seminars ist:

- den Gedanken der Solidarität und des eigenen Handelns für Demokratie und Menschlichkeit zu fördern
- Blockaden und Grenzen der eigenen Courage zu erkennen
- Mut und Vertrauen in die Eigenwirksamkeit zu entwickeln
- kreative vielfältige Ideen zu sammeln, um handeln zu können

Wir wollen uns theoretisch und spielerisch mit dem Konfliktdreieck auseinandersetzen, das aus Opfer, Täter und Zuschauern besteht. Die Rollen variieren in der Realität oft: aus Opfern werden Täter, aus Zuschauern Opfer und aus Tätern werden Zuschauer.

Die Übernachtungen vom 14.10. bis 20.10.2018 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

Termin
15.10. – 19.10.2018

Ort
Zinnowitz (Usedom)

Kosten
Mitglieder: 340,- Euro (VP)
Nichtmitglieder: 430,- Euro (VP)
EZ-Zuschlag: 90,- Euro

**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



FACHÜBERGREIFENDES WISSEN



Termin
16.10. – 18.10.2018



Ort
Erfurt (Thüringen)



Kosten
keine



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



MentorInnenausbildung für Grundbildung und Alphabetisierung in der Arbeitswelt



Über 4 Millionen Erwerbstätige können kaum lesen und schreiben. Trotz einiger Schwierigkeiten meistern sie erfolgreich ihren Berufsalltag. Zu Problemen kommt es aber, wenn sich das gewohnte Umfeld ändert (Weggang von unterstützenden Personen, Einführung neuer Technologien, Umstrukturierungen, Veränderung der Dokumentationspflichten,...). Den Weg in helfende Lese-Schreibkurse finden betroffene KollegInnen meist nicht.

Wir suchen Dich! Denn wir (Projekt MENTO) qualifizieren Gewerkschaftliche KollegInnen für ein kollegiales Mentoring. Denn: das Umfeld kann helfen.

Reisekosten werden erstattet (ÖPNV/Bahn, 2.Klasse)
evtl. nötige Übernachtung trägt das Projekt
keine TN-Beiträge

Infos/Anmeldung: 069-27300569 oder mento@dgb-bildungswerk-hessen.de

ACHTUNG: Das Seminar ist auch als für die Tätigkeit in der Personalvertretung geeignet im Sinne des § 46 Abs. 7 BPersVG sowie im Sinne des § 37 Abs. 7 des Betriebsverfassungsgesetzes anerkannt.

Herzlichen Glückwunsch zur Bildungsfreistellung!
Damit auch ver.di-Mitglieder in Thüringen mit geringem Einkommen* ihr Recht auf fünf Tage Bildungsfreistellung wahrnehmen können, unterstützen wir sie mit einer Kostenrückerstattung in Höhe von 100,- Euro.

*Bildungsgutschein
über 15x100,- Euro*

Es gibt viele Gründe für eine Mitgliedschaft bei 

* ver.di-Mitgliedern aus Thüringen, die unter 1.500,- € monatliches Bruttoeinkommen haben und Bildungsfreistellung in Anspruch nehmen wollen, kann jeweils 100,- € Unterstützung gezahlt werden, begrenzt auf 15 Personen bis Ende 2018. Die Unterstützung ist nur zu gewähren, wenn es Bildungsmaßnahmen gewerkschaftlicher oder gewerkschaftsnaher Bildungsträger sind und nachweisbar keine andere finanzielle Unterstützung möglich ist.



TEILNAHMEBEDINGUNGEN



Teilnahmebedingungen für die Angebote des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. im Rahmen des ThürBfG

1. Allgemeines: Die Angebote des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. sind, unabhängig von der Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft, offen für alle. Es gibt keine besonderen Voraussetzungen, um unser Angebot wahrzunehmen. Teilnahmebeschränkungen können sich bei Veranstaltungen ergeben, die sich an bestimmte Zielgruppen richten.



Die im Bildungsprogramm vorgestellten Seminare werden dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zur Anerkennung als Bildungsfreistellung vorgelegt. Nach erfolgter Anerkennung kann der Freistellungsanspruch nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz (ThürBfG) geltend gemacht werden. Unsere Veranstaltungen werden mit öffentlichen Mitteln bezuschusst.

2. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt schriftlich beim Veranstalter.



3. Zahlungsbedingungen: Nach Erhalt der Anmeldebestätigung ist eine Anzahlung in Höhe von 50,- Euro bei Inlandsseminaren und 100,- Euro bei Auslandsseminaren zu leisten. Der Restbetrag wird spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn fällig.

4. Zustandekommen des Teilnahmevertrages: Mit dem Eingang der Anmeldung sowie der Anzahlung des Teilnahmebeitrags auf unserem Konto gilt der Teilnahmevertrag als verbindlich geschlossen.



5. Preise und Leistungsumfang: Die Höhe des Teilnahmebeitrags entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programmheft bzw. unserer Homepage. TeilnehmerInnen, die keiner DGB-Mitgliedsgewerkschaft angehören, zahlen in der Regel einen höheren Teilnahmebeitrag. Für Kooperationsseminare, Seminare ohne Übernachtung und Auslandsseminare gelten besondere Bedingungen. Bei Seminaren, die als berufliche Bildung anerkannt werden, können zusätzliche Verwaltungsgebühren anfallen.

In dem Teilnahmebeitrag sind die Programmkosten sowie die Unterbringung im Doppelzimmer, soweit dies nicht ausdrücklich anders beschrieben wird, enthalten.



Einzelzimmer stehen in begrenzter Anzahl zur Verfügung und können mit der Anmeldung erfragt werden. Ein Anspruch auf ein Einzelzimmer besteht nicht. Der Einzelzimmerzuschlag wird in der Regel vom Teilnehmenden bei der Anreise direkt im Tagungshaus bezahlt. Die angebotene Verpflegung ist ebenfalls dem Programmheft bzw. unserer Homepage zu entnehmen.

Sollten Unterkunft und Verpflegung nicht in Anspruch genommen werden, kann kein Anspruch auf Erstattung geltend gemacht werden. Die Anreise erfolgt in der Regel individuell auf Kosten der TeilnehmerInnen.



Studierende und Arbeitslose erhalten für Inlandsseminare bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises eine Ermäßigung in Höhe von 50% des Teilnahmebeitrages. Für Auslandsseminare ist keine Ermäßigung möglich.

6. Rücktritt: Der Rücktritt von einer Veranstaltung muss schriftlich erfolgen. Als Rücktrittszeitpunkt gilt der Eingang der schriftlichen Rücktrittserklärung. Für Seminare ohne Übernachtung und Verpflegung gelten die gesonderten Stornogebühren unter Punkt 3.

1. Bei einem Rücktritt bis sechs Wochen vor Seminarbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe der Anzahlung fällig.

2. Bei einem späteren Rücktritt fallen folgende Stornogebühren an:

42. – 22. Tag vor Seminarbeginn: 25%

21. – 7. Tag vor Seminarbeginn: 50%

ab dem 6. Tag vor Seminarbeginn: 100% des Teilnahmebeitrags

3. Für Seminare ohne Übernachtung und Verpflegung fallen folgende Stornogebühren an:

- bis 22 Tage vor Seminarbeginn: Anzahlung
- 21. – 7. Tag vor Seminarbeginn: 50%
- ab dem 6. Tag vor Seminarbeginn: 100% des Teilnahmebeitrags

Stornokosten, die bei gemeinsamer Anreise durch die Absage einer/eines Teilnehmenden entstehen, sind von dieser/diesem selbst zu tragen.

Sollte der Arbeitgeber dem/der Teilnehmenden den Bildungsurlaub verweigern, wird die Anzahlung nach Vorlage einer schriftlichen Ablehnung des Arbeitgebers zurückerstattet.

7. Rücktritt durch den Veranstalter: Das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. behält sich vor, ein Seminar aus wichtigen Gründen abzusagen. In diesem Fall werden die bereits gezahlten Teilnahmebeiträge in voller Höhe zurückerstattet. Das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. behält sich ebenfalls vor, Änderungen bei der Unterbringung vorzunehmen, sofern sie den Teilnehmenden zumutbar sind.

Die Teilnahme an den Seminaren ist verpflichtend. Sollten einzelne Teilnehmende nicht zu dem Seminar erscheinen oder ungeachtet einer Abmahnung durch die Teamerinnen und Teamer das Seminar nachhaltig stören, kann das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. während einer Veranstaltung ohne Einhaltung einer Frist vom Teilnahmevertrag zurücktreten und auf der sofortigen Abreise bestehen. Eventuell entstehende Kosten für Übernachtung und Verpflegung sind von der/dem Teilnehmenden zu tragen.

8. Versicherung und Haftung: Schäden, die von Teilnehmenden grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden, sind von diesen bzw. ggf. deren Erziehungsberechtigten selbst zu tragen.

Der Teilnahmebeitrag beinhaltet keinerlei Versicherung. Um sich vor Kostennachteilen, insbesondere bei Auslandsseminaren zu schützen, wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung und evtl. eines Versicherungspaketes, das im Allgemeinen die Gepäck-, Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung während des Auslandsaufenthalts umfasst, angeraten.

9. Beförderung: Bei Seminarreisen mit gemeinsamer Anreise (Bahn, Flug, Bus, etc.) wird die Beförderung durch das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. nur vermittelt. Es gelten die Reisebedingungen der Unternehmen, die die Beförderung erbringen. Die Haftung vom DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. ist beschränkt entsprechend der Regelung § 651 h Abs. 1 und 2 BGB.

10. Kinderbetreuung

Für Kinder von 3 bis einschließlich 12 Jahren bieten wir bei den entsprechend ausgeschriebenen Seminaren während der Seminarzeiten eine Betreuung an. Die Kinderbetreuung umfasst keine Haftpflicht- und Unfallversicherung.

Bei den Familienseminaren sind sowohl Kinder als auch Jugendliche herzlich willkommen. Es werden altersgerechte sowie gemeinsame Einheiten angeboten. Das jeweilige Mindestalter der Kinder sowie die Teilnahmegebühren entnehmen Sie bitte dem Programmheft bzw. unserer Homepage.

11. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Teilnahmevertrags hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Teilnahmevertrags zur Folge. Dies gilt ebenso für die Teilnahmebedingungen.

Stand: 1. Juni 2016





Weitere Infos im Netz

Wir wollen, dass möglichst viele Beschäftigte in Thüringen ihr Recht auf eine Woche bezahlte Bildungsfreistellung wahrnehmen. Um die neuen Möglichkeiten, die das Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz (ThürBfG) seit 2016 bietet, besser bekannt zu machen, hat der DGB zusammen mit den Mitgliedsgewerkschaften im vergangenen Jahr eine eigene Homepage gestaltet.

Unter www.bildungsfreistellung-thueringen.de findet ihr sämtliche Infos rund um das Gesetz sowie viele nützliche Materialien zum Runterladen.

Plakate für's Schwarze Brett

Um die Beschäftigten auch im Betrieb auf ihre Rechte hinzuweisen, gibt es außerdem ein Plakat mit den wichtigsten Infos für's Schwarze Brett. Das Plakat kann in DIN A 3 und DIN A 2 bei uns bestellt werden: info@dgb-bwt.de

Wir über uns

Das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. ist nach dem Thüringer Erwachsenenbildungsgesetz als Träger der Erwachsenenbildung anerkannt. Der Verein wurde 1990 gegründet, um ArbeitnehmerInnen Zugänge zu Bildung zu eröffnen. Das Bildungsangebot des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. ist breit gefächert und umfasst vier Schwerpunkte:

Seit 2016 unterbreiten wir eigene Angebote zur Bildungsfreistellung.

Angebote für Betriebs- und Personalräte, Vertrauensleute der Menschen mit (Schwer-)behinderung sowie für ehrenamtliche Arbeits- und SozialrichterInnen qualifizieren für die speziellen Aufgaben in diesen Funktionen.

Veranstaltungen zu gewerkschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen beschäftigen sich mit konkreten Themen oder grundsätzlichen Aspekten unserer Gesellschaft und unseres Wirtschaftssystems.

Angebote im Bereich der kulturellen und historischen Bildung, insbesondere zur Geschichte des Nationalsozialismus, ermöglichen eine geschichtliche Einordnung aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen.

PS: Wir sind bestrebt, allen Interessierten die Teilnahme an unseren Seminaren zu ermöglichen. Solltet Ihr spezielle Bedarfe haben, dann meldet Euch bei uns.

**DGB-Bildungswerk
Thüringen e.V.**
Schillerstraße 44
99096 Erfurt

E-Mail
info@dgb-bwt.de

Telefon
0361 - 217270

Telefax
0361 - 2172727

Internet
www.dgb-bwt.de



SEMINARANMELDUNG (PER FAX 0361 - 2172727)



Seminartitel

Termin/Ort



Anrede, Name, Vorname

Straße, Hausnummer



PLZ, Ort

Telefon



E-Mail

Gewerkschaftsmitglied

ja, und zwar: _____

nein



Bundesland der Arbeitsstelle

Übernachtung Einzelzimmer?

ja

nein

vegetarische Verpflegung?

ja

nein

Kontaktdaten freigeben für
Fahrgemeinschaft?

ja

nein

Datum

Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen (S. 20-21)
des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. an

JAHRESÜBERSICHT 2018

Termin	Titel	Ort
14.05. – 18.05.2018	Das Biosphärenreservat Rhön - ein Erfolgskonzept?!	Oberelsbach (Rhön)
11.06. – 15.06.2018	Heute Griechenland, morgen wir!	Athen (Griechenland)
27.06. – 01.07.2018	200 Jahre Marx – Auf den Spuren eines Theoretikers	Trier (Rheinland-Pfalz)
09.07. – 13.07.2018	Erinnern heißt Kämpfen. Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz	Auschwitz (Polen)
09.07. – 13.07.2018	„Radikal sein ist die Sache an der Wurzel fassen“ 200 Jahre Karl Marx	Trier (Rheinland-Pfalz)
06.08. – 10.08.2018	Seien wir realistisch – machen wir das Unmögliche!?	Roes (Eifel)
03.09. – 07.09.2018	Strukturwandel im ländlichen Raum - Beispiele aus Thüringen und Hessen an der ehemaligen innerdeutschen Grenze	Geisa (Rhön)
03.09. – 07.09.2018	Wohnen ist Menschenrecht! Die soziale Frage ums Wohnen in Wien bis heute	Wien (Österreich)
23.09. – 29.09.2018	Nach dem „Maidan“ – Ukraine zwischen Erneuerung und Rückschritt	Kiew (Ukraine)
24.09. – 28.09.2018	Neue Hoffnung im Alentejo? Der Traum von einem Europa der Regionen beginnt hier	Beja (Portugal)
15.10. – 19.10.2018	Zivilcourage braucht ein Gesicht – Zivilcourage braucht Dich!	Zinnowitz (Usedom)
16.10. – 18.10.2018	MentorInnenausbildung für Grundbildung und Alphabetisierung in der Arbeitswelt	Erfurt (Thüringen)
22.10. – 26.10.2018	In der Lobby brennt noch Licht. Die Gefährdung der parlamentarischen Demokratie durch private Politikberatung und -beeinflussung	Berlin
22.10. – 26.10.2018	Der flexible Mensch: Neue Arbeitsformen und ihre psychischen Konsequenzen	Wangerooge (Nordsee)
12.11. – 16.11.2018	„Die Revolution ist großartig, alles andere ist Quark.“ (Rosa Luxemburg) 100 Jahre Novemberrevolution in Deutschland	Berlin



DGB-Bildungswerk
Thüringen e.V.



DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.

Schillerstraße 44

99096 Erfurt

Telefon: 0361 - 217 27 0

Telefax: 0361 - 217 27 27

E-Mail: info@dgb-bwt.de



www. dgb-bwt.de